

Gedenken an Jacek Zieliniewicz

Am Pfingstmontag erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Freund Jacek Zieliniewicz wenige Tage nach seinem 92. Geburtstag gestorben ist. Seit über 20 Jahren kam er jedes Frühjahr zu uns und berichtete in unzähligen Schulbesuchen über seine Haftzeit in den Konzentrationslagern Auschwitz und Dautmergen. Am 20. August 1943 wurde er als Siebzehnjähriger von der Gestapo verhaftet und kam als politischer Häftling mit der Nummer 138142 nach Auschwitz-Birkenau. Nach einem Jahr wurde er auf Transport ins KZ Dautmergen gebracht, wo für ihn die Lebens- und Arbeitsbedingungen noch katastrophaler waren. Französische Truppen befreiten ihn auf dem Todesmarsch bei Ostrach im April 1945.

Erst 50 Jahre später gelang es ihm, darüber zu sprechen. Die langjährigen Kontakte, die Freundschaft und die vielen Zeitzeugenberichte halfen ihm, den „Glauben an die Menschen wieder zu gewinnen“, so hat er es uns in seinem letzten Brief geschrieben. Es wurde seine Lebensaufgabe, „die Jugend zu Menschen zu erziehen, die sich für die Zukunft verantwortlich fühlen. Eine Zukunft, die es allen ermöglicht zu lernen, zu arbeiten, zu spielen und sich des Lebens zu erfreuen“. Dafür wurde ihm 2015 der Landesverdienstorden von Herrn Ministerpräsident Kretschmann verliehen.

Zuletzt sprach er 2017 in bewegenden Worten -wie schon oft- die Grußworte für die polnischen Überlebenden bei unserer jährlichen Gedenkfeier.

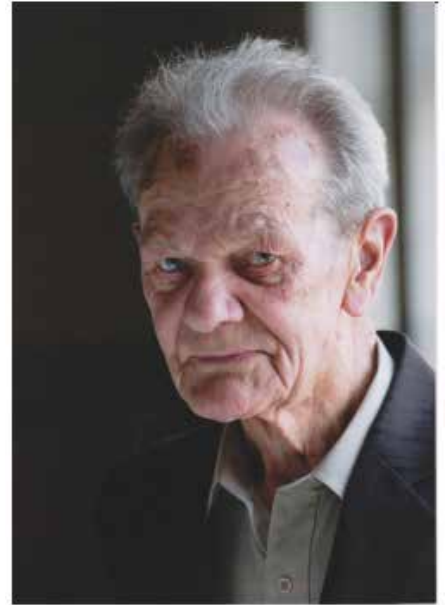
Als er seine Wohnung nicht mehr verlassen konnte, waren Begegnungen mit polnischen Schülern und Besuche von uns bei ihm und seinen beiden Töchtern eine Herzensangelegenheit. Seine Ausstrahlung, seine Freundlichkeit und seine Wärme fehlen uns sehr.

Initiative Gedenkstätte Eckerwald

22. Mai 2018

Im Namen des Vorstandes:

Brigitta Marquart-Schad und Helga Hanisch



Jacek Zieliniewicz

geb. 10.05.1926 gest. 21.05.2018



Gedenken an Jacek Zieliniewicz
an der Gedenkstätte des KZ-Friedhof Schörzingen